

NEWSLETTER – PDF

Swiss Academy of Ophthalmology

FOUNDATION

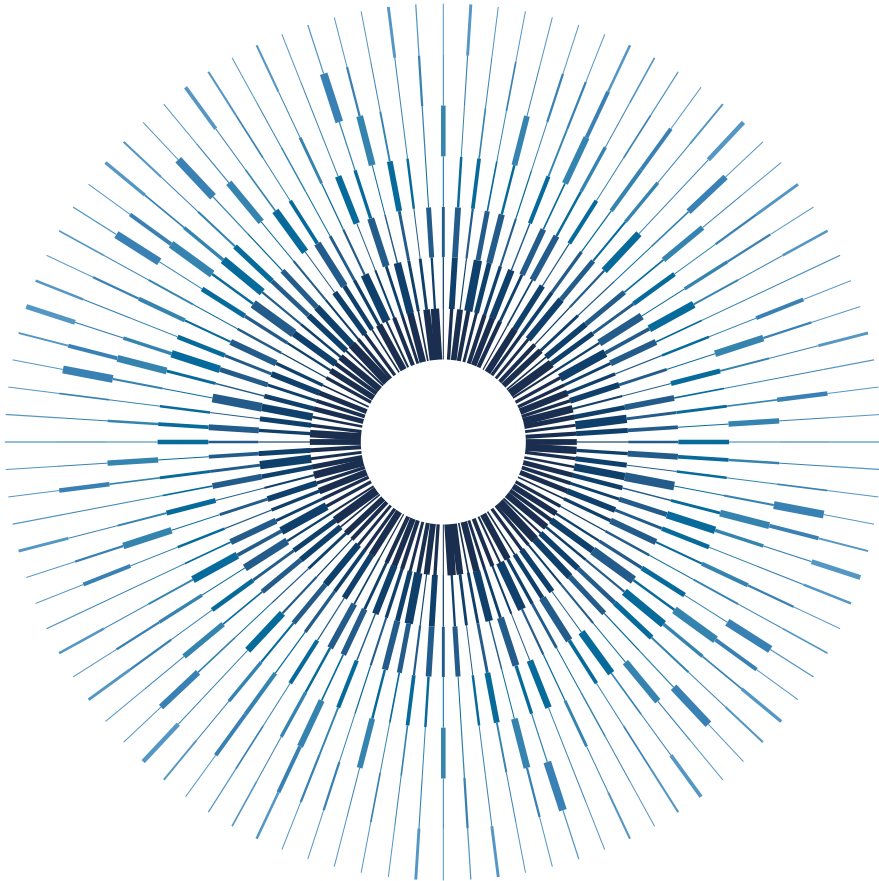
INHALT	Update SAoO-Kongress	SEITE 2
	Was darf man von der SAoO erwarten?	SEITE 3

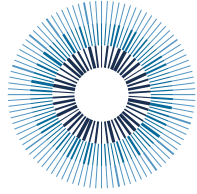
OPHTHALMOLOGIE

	Ring Corneal Infiltrate	SEITE 4
--	-------------------------	---------

	Glaucoma Breakthrough 2016: Early Detection and Experimental Drug Could Help With Vision Loss, Researchers Say	SEITE 5
--	--	---------

	LINK DES MONATS	SEITE 5
	Stellungnahme Bildgebung Glaukom	





Swiss Academy
of Ophthalmology
FOUNDATION

Schülenstrasse 19
CH – 9442 Berneck
info@saoo.ch

Update SAoO-Kongress 2017

ANMELDUNG UNTER
saoo.ch/kongress/onlineregistration

AKTUALISIERTES PROGRAMM
saoo.ch/kongress/programm

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Wie im letzten Newsletter versprochen, folgt hier der zweite, mit den konkreten Angaben zum geplanten Kongress vom **8. – 10. März 2017**.

Die Programmkommission war fleißig und wir sind überzeugt, etwas Neues und Grossartiges auf die Beine zu stellen. Für jedes Fachgebiet gibt es Refresher und interaktive spannende Referate, eine Fortbildung, die sich für jeden in der Praxis lohnt. Speziell aufmerksam machen möchten wir auf die Parallel-Kurse für das Praxis-Personal den ganzen Donnerstag und den Optik- und Biometrikurs am Freitag mit den Professoren Preussner und Wahl, sowie den SVA-Workshop und die Patientenveranstaltung von Retina Suisse.

Doch schon der Mittwoch ist ein Highlight, mit einer Uveitis-Fortbildung vom Feinsten und der Dakryologie (Interaktiver Refresher Blepharitis, Sicca, Rosacea und Tränenwege) und als „Journée romande“ konzipiert.

Viel Vergnügen beim Studium des Newsletters, der Lust auf mehr macht, was sich die SAoO vorgenommen hat.

«Was darf man von der
Swiss Academy of Ophthalmology
erwarten, Herr Dr. Thumm?»



FOTOS

Maria Oehler, Dr. Thumm, Prof. Mojón &
Dr. Theo Signer beim Erarbeiten des finalen
Kongress-Programms, Okt. 2016

«Das Konzept [der Stiftung Anm.] soll eine gute Medizin
ermöglichen für die Niedergelassenen draussen, im Emmental
oder bis ins Bündnerland.»

Das Magazin [Ophta](#) präsentierte in der Ausgabe 5/2016 ein
Interview mit Dr. Dietmar Thumm, Präsident der Swiss Aca-
demy of Ophthalmology Stiftung. Im Gespräch werden The-
men wie die Unabhängigkeit der Stiftung oder die Einzigartig-
keit und Qualitätskriterien des neuen Kongresses besprochen.
Dr. Thumm spricht auch über die Beweggründe, eine Stiftung
für Augenheilkunde in der Schweiz zu etablieren.

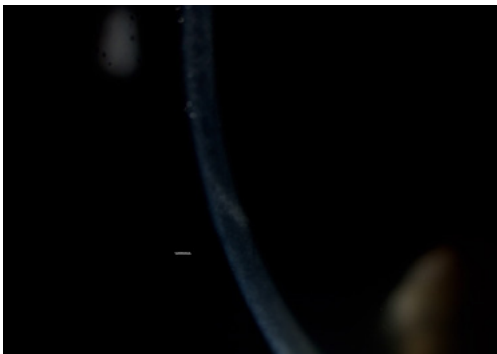
Ein ausführliches Statement des Präsidenten können Sie
demnächst auf der Homepage abrufen, es lohnt sich deshalb
immer wieder ein Blick auf www.saoo.ch.



WIR VERDANKEN
Dr. Florian Sutter

Zufallsbefund bei einem 81 Jahre alten, bds. pseudophaken Patienten, bds. Befund fast identisch. Visus ist voll, Endothel an der Spaltlampe unauffällig.

Hier wird nur ein Auge gezeigt.



AUFLÖSUNG

Es handelt sich um einen Wesselyring bei Zustand nach primärem Varizelleninfekt.

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

- Ring Corneal Infiltrate and Progressive Ring Thinning Following Primary Varicella Infection

ABSTRACT

Unilateral stromal keratitis is a known rare sequela of primary varicella infection. The authors describe a unique case of immunological (Wessely) ring formation and progressive ring thinning following primary varicella infection in a 6-year-old girl.

Arif O. Khan, MD; Abdullah Al-Assiri, MD; Michael D. Wagoner, MD

- Journal of Pediatric Ophthalmology and Strabismus
- March/April 2008 - Volume 45 · Issue 2: 116-117
- Posted March 1, 2008
- DOI: 10.3928/01913913-20080301-13

→ [Link](#)

-
- Glaucoma Breakthrough 2016: Early Detection and Experimental Drug Could Help With Vision Loss, Researchers Say

KOMMENTAR DR. DIETMAR THUMM

Es handelt sich um einen online-Artikel von „medical daily“, der verschiedene Publikationen und Studien aufgreift. An der IOVS wurde gezeigt, dass die neuen Angiografie-OCT in der Lage sind, verschiedene Durchblutungstypen und Durchblutungsdifferenzen der Aderhaut und Netzhaut darzustellen (unterschiedliche Durchblutungsmuster korrelieren mit bestimmten Glaukomformen) und es erstmals möglich scheint, allein aufgrund dieser Vorgaben Risikopatienten für ein Glaukom präklinisch zu erfassen. Was natürlich sehr vielversprechend tönt und eine kleine Revolution wäre.

Der Artikel geht auch kurz auf das vom Byers Institute an der Stanford University entwickelte NT-501 ECT ein, verkapselte genetisch veränderte Humanzellen, die neurotrophe Faktoren zur Stimulierung der Ganglienzellen abgeben. Auch diese Therapie scheint Hoffnung zu wecken, dass wir eines Tages in der Lage sein werden, bereits glaukomatös geschädigte Ganglienzellen reparieren zu können.

→ [Link](#)

LINK DES MONATS

- Stellungnahme von DOG und BVA zum Einsatz der Bildanalyse des Sehnervenkopfes beim Glaukom

→ [Link](#)